



Protokoll der 1. Konventssitzung am 20.10.2014

Protokollantin: Katrin Konstanze Ruckgaber (studentische Hilfskraft des studentischen Konvents)

Beginn: 18.36 Ende: 21.45

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Lisa Hartmann (Vorsitzende des Studentischen Konvents)

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: 39 → beschlussfähig

Stimmrechtsübertragungen:

Bis 18.30: Franz Hegenberger → Maria Mutter

Annika Groß → Johannes Löhlein

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Lisa erklärt die Änderungen der Tagesordnung und aktualisiert diese. Tagesordnung wurde durch Abstimmung angenommen.

TOP 4: Vorstellung des Vize-Präsidenten Prof. Dr. Müller

Präsidium wird immer laut Geschäftsordnung eingeladen. Herr Prof. Dr. Müller (Klassische Philologie – Latein) stellt sich vor und erklärt die aktuelle Situation im Präsidium. Er ist an der Hochschulleitung zuständig für Profilentwicklung, Vernetzung und Internationales. Profilentwicklung und Vernetzung ist besonders für den Träger (kath. Kirche) wichtig.

Beantwortung der Fragen aus dem Plenum:

- Wunsch nach einer besseren, transparenteren Informationspolitik
Antwort: Erklärt, dass es ihm nicht anders ging als den Konventsmitgliedern; Will den kommunikativen Stil verbessern nicht nur den Studenten gegenüber, sondern gegenüber allen Bereichen der Universität; betont den Begrüßungsbrief (Zeichen der neuen Kommunikationskultur)

- Lisa Hartmann: Gaby Gien möchte einen Jour Fix anregen, um Anliegen z.B. im Konvent direkt anzusprechen
- Frage nach einem pädagogischen Mindeststandard innerhalb einer Veranstaltung, um eine bessere Lernatmosphäre zu schaffen.
Antwort: Anregung an den einzelnen Kollegen weitergeben; Evaluation nutzen (am Ende jedes Semesters); Spezifische Freiheit der Hochschullehrer macht diesen „Mindeststandard“ nicht möglich, aber studentische Anreize können gegeben werden. Mögliches Thema für einen jour fix mit gesammelten Problemen und möglichen Lösungsvorschlägen.
- Frage nach der Entwicklung der KU.
Antwort: Erklärt die gute Studiensituation an der KU trotz der publizierten Probleme. Probleme an der KU: Wohnraum, Verkehr, Mobilität (Parkplätze + ÖPNV); Profilbildung: Was heißt und bedeutet katholische Universität? Wie geht es weiter mit der Forschung? Welche Forschungsbereiche sollen besonders gefördert werden? Diese Fragen sind zu klären. Die KU soll weltoffen sein, in der niemand allein gelassen sein wird → gutes Miteinander, guter Umgang; Leitbild eines gemeinsamen Miteinanders
- Anmerkungen aus dem Plenum: Umstrukturierung der Fakultäten: im Grundgerüst keine Veränderung, zeitlicher Rahmen steht noch nicht. Wie kann im Angesicht dieser Veränderungen (Fakultätsminimierung) die studentische Partizipation garantiert werden?
Antwort: Gebundenheit im Entwicklungsplan; Diskussion um die Zusammenlegung war nicht konfliktfrei. Vor diesem Hintergrund: Diese Veränderung sollte nicht zu schnell erfolgen. Diese gewonnene Zeit soll einen fähigen Diskussionsprozess anregen (über einzelne Punkte näher nachdenken). Erklärt das Tübinger Beispiel: Professor wurde ein Jahr lang freigestellt, um die Zusammenlegung von 3 Fakultäten zu einer zu moderieren. Studentisches Engagement wird dadurch schwieriger; Mögliche Lösungen: Institute, professionelles Fakultätsmanagement, freigestellte Dekane (→ Mit dem Ziel der Sicherung der verschiedenen Interessen). Problem: Geplant ist keine zusätzliche Bürokratisierung laut des Eckpunktepapieres 2010/11.
Antwort (Müller): So eine Fakultätenbildung ist nicht möglich durch eine Umstrukturierung. Die politische Richtung ist nicht änderbar, benötigt aber erhöhter Aufmerksamkeit und wird deswegen verschoben.
- Frage nach dem internationalen Profil der KU: Anglistik-Studenten können nicht in englischsprachiges Ausland; andere schon. Wieso?

Antwort: Problem für UK/USA, da man im Ausland wie „zu Hause“ studieren soll. Universitäten in UK/USA machen ein „Verlustgeschäft“ aufgrund der hohen Kosten. Kurz-, mittel- und langfristige Ziele der Internationalisierung sind in Planung mit dem International Office. Es gibt grundsätzliche Probleme, die man nicht ändern kann (EU, UK/US-Hochschulsystem)

- Frage nach einer Erweiterung des englischsprachigen Vorlesungsangebot
Antwort: Ist in Diskussion der Lehrenden, aber das Meinungsbild der Studierenden ist unklar. Fachsprache sollte aber in Einzelfällen beibehalten werden (Germanistik, Romanistik etc.)

TOP 5: Dank an den alten Sprecherrat und Vorstellung neuer Sprecherrat

Dank an den alten Sprecherrat. Geschenk und Dank an Judith Bürzle.

Vorstellung des neuen Sprecherrats:

- Lisa Hartmann. Ihre Ziele: Aufmerksamkeit auf das studentische Engagement richten, Transparenz verbessern (Entscheidungen aus dem Präsidium, Informationen des Konvents → Studierendenschaft einbeziehen); Wird zum 01.04.15 zurücktreten aufgrund von persönlichen Gründen.
- Franz Wurm. Seine Ziele: Aufrechterhaltung der Aktivität des studentischen Konvents
- Christian Lieb
- Alexander Schaal. Seine Ziele: Mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Christian Hübner. Seine Ziele: Haushaltung mit dem knappen Budget

TOP 5A: Senat

Senat:

- Gaby Gien wurde Interimspräsidentin und ist nicht mehr Senatsvorsitzende; Neubestellung.
- SLF wird nicht mehr vertreten
- Besetzung des Hochschulrats hat sich verändert

Hochschulrat:

- Präsidentin bestellt Hochschulratsmitglieder; Machtkampf zwischen Hochschulratsmitgliedern und Senatsvorsitz.
Hochschulratsvorsitzenden und Senatsvorsitz. Einige Hochschulratsmitglieder sind im Zuge der Ernennung von Frau Prof. Dr. Gien gegangen. Problem: Hochschulrat hat weder Vorsitzende noch stellvertretende Vorsitzende
- Angedacht (kein fixer Plan): erweiterte Hochschulleitung soll evtl. darin einbezogen werden.
- Nicht genügend Kandidaten bei der Präsidentenwahl; am Schluss stand nur ein Kandidat, Vorgang wurde abgebrochen und Frau Gien ernannt.
- Ab Januar 2015 wird die Universität umgebaut, renoviert und saniert: 20 Millionen € Etat (Staat Bayer und Kirche). Dauer: 5-6 Jahre. Vermutlich: Verstärkte Raumknappheit.
- Uni mietet ein ehemaliges Volksbankgebäude an ab dem 1. Januar 2015 für Büroräume und formelle Empfänge → Lockerung der Raumknappheit
- Maria-Ward wurde als neuer Raum der Uni ernannt letztes Jahr. Nicht mehr der Fall, da es nun für Flüchtlinge zur Verfügung steht.

TOP 6: Auslosung Mensatestesser*innen

Es sind vier Menatestesser*innen nötig (egal ob vegetarisch oder nicht). Senat, Hochschulrat, Sprecherrat haben eine doppelte Stimme. Es wird jedes Semester ausgelost. Nur anwesende Personen sind zur Wahl berechtigt.

Ausgelost wurden: Ricarda Schleupner, Michael Schindler, Sebastian Deutinger, Anja Endres

TOP 7: Vorstellung Konventsmitglieder und Besetzung der Ausschüsse

Kurze Vorstellung der anwesenden Konventsmitglieder.

Besetzung der Ausschüsse (laut Geschäftsordnung):

Jedes gewählte Mitglied ist verpflichtet in einem Ausschuss mitzuarbeiten (Ausnahmen: Senat, Hochschulrat, Sprecherrat, Frauengleichstellungsbeauftragte)

Verpflichtende Bereiche:

- Vernetzung: Uni-Stadt
Parkplatznot, Raumproblematik
Christian Hübner : Koordinator des Sprecherrats

- Landes- und bundesweite Vernetzung
Verfasste Studierendenschaft, Zivilklausel; Lehrerbildungszentrum (bayernweit)
Maria: Koordinator des Sprecherrats
- Evaluation
Ständige Evaluation zu zum Beispiel: Wohnsituation, Studienklima etc.
Philipp: Koordinator

Suche nach weiteren Ausschüssen (Was sind eure Ziele? Was sind eure Vorstellungen?)

- KU Chaos
KU Campus, ILIAS, Zusammenführung der Lehrplattformen; Arbeitsgrundlagen vom letzten Jahr
Franz Wurm: Koordinator des Sprecherrats
- Interne Vernetzung
Nachhaltigkeit, LBZ, Umweltreferat, TUN, Herr Lutter etc.
Christian Lieb: Koordinator des Sprecherrats
- KU Profil
Schärfung des Profils, studentische Partizipation, Identifizierung der Studenten, Zivilklausel; Internationalisierung
Alex : Koordinator des Sprecherrats
- Gleichstellung
Gleichstellung von Behinderten, Frauen; Familienfreundlichkeit
Leitung: Frauengleichstellungsbeauftragte Marianne und Thomas; ab und zu Maria
- Internationalisierung (→ zusammengelegt mit KU Profil)
Neue Partnerunis, mehr englischsprachige Veranstaltungen, besseres internationales Profil
Lisa : Koordinator des Sprecherrats

Konventsmitglieder tragen sich in die jeweiligen Ausschusslisten an.

TOP 8: Wahl LAK

Wahl der Delegierenden der LAK. Wichtig für bayerische, bundesweite Vernetzung (Themen z.B. Modulleistungen). Nächste Sitzung: 26.10.14 an der TU München.

Maria empfiehlt vier Ansprechpartner, damit nicht jeder jedes Mal zu den Sitzungen fahren muss.

Ansprechpartner (Deligierte): Lorna, Maria Mutter, Johannes Drijkoningen, Maria Brems, Marianne Zilske

Anregung: Kontinuierliche Information zu den LAK-Sitzungen, um die Ausschüsse miteinzubeziehen. Weiterleitung von Protokollen, Seminareinladungen etc.

TOP 9: Wahl LBZ

Nachwahl von 2 x Grundschule und 1 x Realschule. Franz erklärt das Lehrerbildungszentrum. Leider fehlen die Kandidaten. → Vertagung des TOPs auf die nächste Sitzung

Anregung aus dem Plenum: Wahl des LBZ in die Hochschulwahlen übertragen. Mehr Werbung nach außen (→ interne Vernetzung)

TOP 10: Vertretersammlung Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Einmal im Jahr: Vertreterversammlung: neben Professoren auch Entsendung zweier studentischer Vertreter, um Probleme zu klären, die in diesen Zuständigkeitsbereich (Studentenwerk Erlangen-Nürnberg) fallen. Genauer Termin steht noch nicht fest.

Vertreter: Uli Jauernig und Christina Lömmer. Ersatz: Johannes Löhlein.

TOP 11: Wahl Sozialwerkausschuss und Kassenprüfer

Studentische Mitglieder im Sozialwerkausschuss. Franz Wurm erklärt das Sozialwerk: Vom Semesterbeitrag laufen 2,50€, die dem Sozialwerk zukommen. Das Sozialwerk versucht das soziale Leben zu verbessern (z.B. KU Busse).

Einmal im Semester ist Ausschuss.

Aus Ingolstadt wurden schon zwei Vertreter bestimmt. Aus Eichstätt werden Christian Hübner, Lisa Hartmann bestimmt. Franz Wurm und Kathrin Schmidt werden zum Kassenprüfer bestimmt.

TOP 12: Vorstellung Projektfond

Christian Hübner stellt den Projektfond vor. Formloser Antrag (max. Din A4) mit kurzer Beschreibung und Fördersumme muss eingereicht werden.

Vergaberichtlinien (beschlossen letztes Semester): Bis 250€ beschließt die Kommission (3-4 Leute aus dem Konvent + Finanzbeauftragter). Über 250€: Beschluss des studentischen Konvents.

Bisherige Projekte: zum Beispiel: Bienenstamm im Kapuzinerkloster. Fond sollte mehr beworben werden.

Kommissionsbeauftragte: Judith Bürzle, Lukas Sturm, Melanie Damm, Matthias Schwering, Felix Dill

12A)

Aktueller Finanzstand des Konvents: ca. 2500€ bis Dezember.

TOP 13: Vorstellung Projekt Refugium

Robin Baumgartner stellt sich vor und schließt anschließend das Projekt Refugium vor. Er arbeitet mit unbegleitenden minderjährigen Flüchtlingen. Sein Projekt möchte den interkulturellen Austausch, Kompetenz fördern. Er möchte eine Veranstaltungsreihe starten mit einem Benefizkonzert, um Rassismus entgegenzuwirken, Spenden zu sammeln und Integration zu fördern. Möglicherweise mit einer musischen Kick-Off-Veranstaltung. Mögliche weitere Veranstaltungen: Fluchtbus, um eine Flucht nachzuerleben und dafür zu sensibilisieren, Ausstellungen. Wichtig für uns: Interkulturelles Fest im Hofgarten mit Konzertcharakter am Abend, tagsüber können sich Vereine vorstellen (Afghanischer Kochkurs etc.). Es soll viel kleines im großen Rahmen passieren.

Möglicherweise: Kultur Open Air mit diesem interkulturelles Fest zusammenschließen und mit Zusammenarbeit mit TUN und anderen studentischen Initiativen. Großes Kooperationsprojekt mit Wertschätzung der Flüchtlingskultur und Integration. Er teilt sein Handout aus und bittet das Projekt weiter zu leiten und Werbung zu machen, um bei der nächsten Konventssitzung darüber zu reden. Weiterleitung per pdf über den E-Mail-Verteiler.

TOP 14: Datenschutz

Maria Mutter stellt „Datenschutz“ vor. Sie erwähnt einen Artikel im Donaukurier und erklärt, dass Noten nicht per ILIAS veröffentlicht werden dürfen. Bei Verstoß soll man sich an Frau Katzenberger wenden (Sie ist Datenschutzbeauftragte).

Herr Irrler (Rechenzentrum): Ein neuer Server soll gekauft werden (Kosten: 5000€) ist jedoch noch nicht bewilligt. Er möchte eine Uni-App einführen für's Handy (Mensa-App, Kurse etc.) – steht aber noch im Raum und ist offen für Diskussionen.

Anmerkungen zur Uni-App:

- Solange ILIAS, KU Campus etc. vernünftig eingearbeitet werden, ist es gut.
- Schwierig: Datenschutzfrage – Ist Android etc. nicht zu anfällig?
- Kostenfaktor: Darf nicht zu teuer sein!
- Bevor die App realisiert wird, sollte KU Chaos gelöst werden
- Allgemeines Interesse wäre vorhanden
- Möglicherweise Zusammenarbeit mit anderen Universitäten
- KU-App-Thematik wird in den Ausschuss „KU Chaos“ mitaufgenommen.

Anmerkung zum Datenschutz aus dem Plenum:

- Philipp Rieblinger möchte eine Kryptoparty organisieren: Eine Veranstaltung, bei der man sich mit seiner Hardware beraten lassen kann. Er stellt einen Antrag für den Projektfond.

TOP 15: Bekanntgabe Termine

2. Konventssitzung: Mo, 24.11.2014 – 18.30 im Studihaus (möglicherweise Änderung)

3. Konventssitzung: Mo, 15.12.2014 - 18.30

4. Konventssitzung: Mo, 12.01.2015 – 18.30

Studentische Vollversammlung: 09.12.2014 – ca. 14.00 Uhr

TOP 16: Sonstiges

- Projekt SDS und Umweltreferat: Uni-Kühlschrank – „Umsonst“-Kühlschrank (für Lebensmittel, die privat nicht mehr aufgebraucht werden). Mögliche Kooperation mit Lebensmittelgeschäften für Lebensmittel, die das MHD überschritten haben.

Konvent möchte die Unterstützung des Konvents, die Finanzierung müsste geklärt werden (ggf. Projektfond).

Anregungen aus dem Plenum:

- Kontakt zum Nachhaltigkeitsbeauftragten bzw. Sozialwerk
- Sicherer Rahmen muss gewahrt werden (Keine Lebensmittelvergiftung etc.)
- Ein Beauftrager muss die Qualität der Lebensmittel überprüfen
- Zeitproblem der Foodsharing-Seite würde gelöst werden
- Öffnungsdatum sollte auf die Produkte geschrieben werden
- Hinweise und Regeln sollten genannt werden
- Kontakt zu anderen Universitäten soll hergestellt werden

Allgemein: Es sollte mehr schriftliche Stellungnahmen geben.

Anregung: Spendenbox auf Fachschaftspartys.

TOP 17: Sektempfang